

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 70

Telefax 032 627 22 75

www.so.ch

Medienmitteilung

Änderung bei der Organisation der Staatsanwaltschaft

Solothurn, 1. Juli 2008 - Mit dem Einsatz neuer Führungsinstrumente, der Bildung von Kompetenzzentren für Strassenverkehrsrecht sowie übriges Verwaltungsstrafrecht und mit mehr Personal soll die Staatsanwaltschaft des Kantons Solothurn die gestiegene Geschäftslast besser bewältigen. Dies ist das Ergebnis der Untersuchung einer Arbeitsgruppe. Die gestiegene Belastung zeigt auch die Kriminalstatistik des Bundes. Diese weist für den Kanton Solothurn alleine betreffend Vergehen und Verbrechen im Bereich des Strafgesetzbuches eine Erhöhung der jährlichen Verurteilungen von 485 im Jahr 2002 auf 816 im Jahr 2006 aus. Der Bericht ist im Internet abrufbar unter:

<http://www.so.ch/departemente/bau-und-justiz/sekretariat-bjd.html>

Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 2008 von den Anträgen der Arbeitsgruppe zur Optimierung der Organisationsstrukturen der Staatsanwaltschaft Kenntnis genommen. Die Arbeitsgruppe stand unter der Leitung von Prof. Andreas Lienhard und Daniel Kettiger vom Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern. Der Bericht postuliert neben der Einführung von neuen Führungsinstrumenten und der Bildung von Kompetenzzentren für das Strassenverkehrsrecht und das übrige Verwaltungsstrafrecht eine Erhöhung der

Personaldotation. Die aktuelle Unterdotierung der Staatsanwaltschaft wird von einem interkantonalen Vergleich bestätigt.

Die Massnahmen sollen inhaltlich und zeitlich mit der Einführung der Eidgenössischen Strafprozessordnung koordiniert werden.

Zur Bewältigung der laufend gestiegenen Geschäftslast sollen zudem neu möglichst rasch zwei Staatsanwälte, drei Untersuchungsbeamte und eine Sekretariatsmitarbeitende unbefristet eingestellt werden. Für den Abbau der pendenten Fälle schlägt der Bericht vor, für die Dauer eines Jahres zwei Staatsanwälte und 350 Stellenprozent Untersuchungsbeamte einzustellen. Die neue Strafprozessordnung des Bundes, welche voraussichtlich am 1. Januar 2010 in Kraft treten wird, führt voraussichtlich zu erheblichem Mehraufwand, welcher nach der Einführungsphase die Schaffung von weiteren zweieinhalb Stellen für Staatsanwälte und anderthalb Stellen für Untersuchungsbeamte notwendig machen wird.

Insgesamt empfiehlt die Arbeitsgruppe, unter Berücksichtigung der Eidgenössischen Strafprozessordnung, den Personalbestand bis ins Jahr 2010 dauernd um 4.5 Pensen für Staatsanwälte, 4.8 Pensen für Untersuchungsbeamte sowie um eine Sekretariatsstelle aufzustocken.

Die Regierung wird den Kantonsrat mit Botschaft und Entwurf über die Resultate der Arbeitsgruppe förmlich in Kenntnis setzen und die im Zuständigkeitsbereich des Parlaments liegende dauerhafte Erhöhung der Anzahl Staatsanwälte per 1. Januar 2009 beantragen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Regierungsrat Walter Straumann, Bau- und Justizdirektor, 032 627 25 40

Wichtige Mitteilung für die Medien

Justizdirektor Walter Straumann, Oberstaatsanwalt Matthias Welter und Bernardo Albisetti (Mitglied der Arbeitsgruppe) stehen den Medienschaffenden für ein Mediengespräch zur Verfügung.

Dieses findet statt:

Dienstag, 1. Juli, 15 Uhr; Rötihof Solothurn; SiZi 101 (1.Stock)

Anhang:

Auszug aus der Kriminalstatistik des Bundes:

*Verurteilungen nach Gesetz und Urteilskanton (nur Vergehen und Verbrechen)
gemäss Bundesamt für Statistik BFS*

Auszug aus der Kriminalstatistik des Bundes:

Verurteilungen nach Gesetz und Urteilskanton (nur Vergehen und Verbrechen) gemäss Bundesamt für Statistik BFS

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/19/03/03/key/straftaten/gesetze.html>

	SO	SG	TG	LU	BL	CH Gesamt
Strafgesetzbuch						
2002	485	1'236	465	1'343	387	24'098
2003	589	1'471	465	1'505	464	26'864
2004	701	1'663	494	1'621	596	30'248
2005	825	1'730	503	1'383	589	30'733
2006	816	1'659	479	1'568	754	30'328
Strassenverkehrsgesetz						
2002	1'534	2'495	1'749	2'142	1'186	45'882
2003	1'765	2'723	1'725	2'226	1'439	48'211
2004	2'144	2'759	1'744	2'684	1'499	52'690
2005	1'911	2'467	1'590	2'273	1'311	49'152
2006	1'613	2'810	1'670	2'497	1'536	52'924
Betäubungsmittelgesetz						
2002	172	477	126	148	65	8'707
2003	177	449	137	213	73	9'420
2004	241	606	122	361	135	11'249
2005	259	614	153	350	167	11'153
2006	380	641	169	407	183	11'806
ANAG						
2002	97	581	735	330	58	9'418
2003	96	542	491	333	80	9'782
2004	175	598	495	537	85	10'442
2005	259	606	394	490	130	10'939
2006	188	549	313	397	131	10'962
Andere Bundesgesetzgebungen						
2002	172	486	106	231	100	6'611
2003	222	493	97	243	115	6'921
2004	224	512	101	330	101	7'331
2005	199	408	93	248	133	7'435
2006	228	396	120	336	147	7'430